



Fresenius Medical Care

P R E S S E - I N F O R M A T I O N

23. Juli 2010
Matthias Link
Konzern-Kommunikation
Tel.: 06172-608 2872
Fax: 06172-608 2294
e-mail: pr@fmc-ag.de
www.fmc-ag.de

Fresenius Medical Care schließt langfristige Vertriebsvereinbarung für Japan und baut Dialyseprodukt- Geschäft in Korea aus

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, hat mit der japanischen Gesellschaft Nikkiso Co. Ltd. eine zehn Jahre exklusiv geltende Vertriebsvereinbarung für Hämodialyse- und Peritonealdialyse-Produkte in Japan geschlossen. Durch die Kombination der effizienten Fertigungsverfahren von Fresenius Medical Care und Nikkisos starker Vertriebsorganisation wollen beide Unternehmen ihren Marktanteil in Japan, insbesondere bei Dialysatoren und Produkten für die Peritonealdialyse, weiter erhöhen.

Mit der Übernahme von Nikkiso Medical Korea Co. Ltd., einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Nikkiso Co. Ltd., baut Fresenius Medical Care zudem seine führende Position im Dialyseprodukt-Geschäft in der Republik Korea weiter aus. Die Akquisition wird jährlich rund 15 Millionen US-Dollar zum Umsatz von Fresenius Medical Care beitragen und sich bereits im kommenden Jahr positiv auf das Konzernergebnis auswirken.

„Fresenius Medical Care und Nikkiso ergänzen sich hervorragend und werden gleichermaßen von dieser strategischen Allianz in Japan und Korea profitieren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, künftig noch mehr Patienten in diesen asiatischen Wachstumsmärkten mit unseren hochwertigen Dialyseprodukten versorgen zu können“, so Roberto Fusté, Vorstand für die Region Asien-Pazifik bei Fresenius Medical Care.

Hintergrundinformation zum Dialysemarkt Japan

Japan ist mit rund 300.000 Patienten und einer jährlichen Zunahme der Patientenzahlen um zwei bis drei Prozent der größte Dialysemarkt in der Region Asien-Pazifik. Fresenius Medical Care vertreibt dort seine Dialyseprodukte direkt und über Distributionspartner. Zudem bietet Fresenius Medical Care Beratungsdienstleistungen für Dialysezentren an. Das Betreiben eigener Dialysekliniken ist dem Unternehmen hingegen per Gesetz nicht gestattet.

Hintergrundinformation zum Dialysemarkt Korea

Die Republik Korea, allgemein Südkorea genannt, gehört mit einer jährlichen Zunahme der Patientenzahlen zwischen sechs und sieben Prozent zu den wachstumsstärksten Märkten in Asien. Schon heute gibt es im Land rund 50.000 Menschen, die eine regelmäßige und lebenserhaltende Dialysebehandlung benötigen. Fresenius Medical Care ist dort der Marktführer im Bereich Dialyseprodukte. Durch eine Kooperation mit der Yeolin-Medical Foundation versorgt das Unternehmen in der Republik Korea derzeit mehr als 850 Patienten in 16 Dialysekliniken.

###

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 1,89 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 2.580 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Asien, Lateinamerika und Afrika betreut Fresenius Medical Care 198.774 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter www.fmc-ag.de.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.